



Ein ganz anderen Charakter wieder hat der Obstbaum. Es ist, als ob er seine Kräfte allzu sehr im Hervorbringen der Früchte erschöpfe und deshalb im Wachstum zurückbliebe, da er nicht einsieht die Höhe des Waldbauumes erreicht. Dafür ist er aber eines der liebendwürdigsten Geschöpfe unter den Gewächsen dieser Erde, denn was ihm an heroischer Tal-

gemächtig, prächtvoll und hell, nicht  
notwendig herausgehoben hat. Für alle  
dies ist ein idealer Führer durch  
unser Vaterland, dessen Schönheit und Größe  
es meisterlich in Wort und — teilweise aller-  
dings etwas veraltetem — Bild offenbart. Die  
Illustrationen beschränken sich selber auf al-  
tere Werte. Tr. B. Sch.

**J. B. von Scheffel, Offizier. Eine Ge-  
schichte aus dem 10. Jahrhundert.**  
Verlegt bei der Verlagsanstalt Hermann Klemm  
& Co. Berlin-Grünwald.

Die immer noch jugendfrische Geschichte aus  
St. Gallens großer Zeit bietet uns hier ein be-  
achtenswertes freies Verlag in erlebter Aus-  
stattung. Der ausgezeichnete Druck aus der Groß-  
druckerei wird anregend von den großformatigen  
Steindruckungen Klemm unterstützt, die die  
lebendige Kraft unser Phantasie pädago-  
gisch praktisch, ganzlebenslang mit der fähs-  
terlichen Großschicht ist ein vorzügliches Ge-  
schicht, für alle die Freunde vaterländischer un-  
gegründeter Dichtung.

zusammen. Die Koubdämme  
die Form einer Eichel, die  
Stiele sieht. Es ist ganz ein-  
mal jene Kegel nicht eng an-  
kann, ohne ihre charakteristi-  
stischen, wosfern die Wäume  
Eichel einsatz an einer sehr  
zusammenwachst, ohne Hohl-  
geben. Da aber der Kabe-  
den Forsten überall in gan-  
gezogen wird, der oft genug  
raden Reihen angelegt ist,  
sah, daß, was wir deuff-  
bald genug den Märgen des  
aughien sein wird.

